



## Markt Kleinheubach

### Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinheubach am 11.10.2022 im Saal des Hofgartens.

Nummer:	MK/009/2022	Dauer:	19:30 - 22:18 Uhr
---------	-------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

#### *Anwesend:*

##### Erster Bürgermeister

Herr Thomas Münig

##### Marktgemeinderatsmitglieder

Herr Thomas Bissert

Herr Wilhelm Breitenbach

Herr Bernd Broßler

Herr Jonas Danninger

Herr Dieter Derlet

Herr Michael Fertig

Herr Sven Fertig

Frau Alexandra Frank

Herr Thomas Hennig

Herr Pascal Horak

Herr Gerald Hornich

Frau Karin Passow

Herr Thomas Schneider

anwesend ab TOP Ö3

#### *Abwesend:*

##### Marktgemeinderatsmitglieder

Herr Jan Krippner

entschuldigt

Herr Holger Neef

entschuldigt

Frau Angelika Weber

entschuldigt

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung öffentliche/r Niederschrift/en vom 13.09.2022
3. ISEK Kleinheubach- Vorstellung des Planungsbüros  
Information
4. Anzeige gemäß Altortsatzung zur Sanierung der Fassade am Anwesen Marktstraße 25, 25A, Fl.Nr.  
267  
Beratung und Beschlussfassung
5. Anzeige gemäß Altortsatzung zur Aufbringung eines neuen Verputzes am Anwesen Marktstraße  
66A, Fl.Nrn. 418, 410  
Beratung und Beschlussfassung
6. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
7. Informationen
  - 7.1. Totholz und Biotop
  - 7.2. Notstromtest im Feuerwehrhaus
  - 7.3. Strom ab 2023
8. Anfragen
  - 8.1. Remosi Projekt
9. Ehrung Gemeinderatsmitglied Thomas Bissert

Bürgermeister Thomas Münig eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer und die Herren Neu und Dr. Salm. Das Protokoll führt Jordis Sauer, für die Presse schreibt Frau Lässig. Bürgermeister Münig stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1 Bürgerfragen**

Herr Ingo Stein möchte aufgrund der Erhöhung der Hundesteuer wissen, wie viele Hundetoiletten in den Jahren 2020, 2021 und 2022 angeschafft wurden. Bürgermeister Münig antwortet, dass es aktuell 18 Hundetoiletten gibt, davon wurden 2 im Jahr 2021 angeschafft. Herr Stein möchte es gerne genauer wissen. Bürgermeister Münig erwidert, dies ließe sich eruieren, möchte aber wissen, welches Ziel mit der Antwort verfolgt wird.

Herr Stein weiß, dass eine Hundetoilette 530 € kostet. Die Gelder der Hundesteuer sollten zweckgebunden verwendet werden. Die Erhöhung lag schließlich bei 140 % plus.

Bürgermeister Münig bietet Herrn Stein einen Termin an, um darüber zu sprechen und merkt noch an, dass die Ausgaben für die Betreuung der Hundetoiletten nicht durch die Hundesteuer gedeckt werden. Außerdem sind Steuern nicht zweckgebunden und es gab lange Zeit keine Erhöhung.

Herr Stein weist darauf hin, dass im Gemeinderat Rüdenau die Hundesteuer auf nur 50 € im Jahr erhöht wurde. Die Gemeinde Rüdenau gehöre doch zur Verwaltungsgemeinschaft.

Bürgermeister Münig erklärt, dass die Gemeinden Rüdenau und Laudenbach zur Verwaltungsgemeinschaft gehören, aber eigenständige Kommunen mit eigenen Gremien sind. Die Gemeinden Laudenbach und Rüdenau haben z.B. auch andere Wasserpreise als der Markt Kleinheubach.

### **Genehmigung öffentliche/r Niederschrift/en vom 13.09.2022**

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 13.09.2022 wird zugestimmt.**

**Einstimmig beschlossen**

### **3 ISEK Kleinheubach- Vorstellung des Planungsbüros Information**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 15.02.2022 beschlossen, für ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Angebote von geeigneten Büros einzuholen.

Angefragt wurden die folgenden Büros:

Büro Klärle, Weikersheim  
Büro Wegner, Veitshöchheim  
Büro Arc Grün, Kitzingen  
Büro Neu, Darmstadt  
Büro Schirmer, Würzburg  
Büro Hille, Darmstadt

Aus Kapazitätsgründen und stellenweise aus Gründen der räumlichen Entfernung gaben die Büros Wegner, Klärle, und Hille kein Angebot ab.

Auftrag soll es sein, eine ganzheitliche Betrachtung des gesamten Ortes zu erhalten. Die Aufgabenstellung bezieht sich also nicht rein auf das künftig geplante Sanierungsgebiet, sondern auf ganz Kleinheubach.

Das künftig geplante Sanierungsgebiet – zunächst als VU-Gebiet (= Voruntersuchungsgebiet) wird im weiteren Verfahren detaillierter betrachtet, um die städtebaulichen Missstände herausarbeiten zu können, die es für die Festlegung des Sanierungsgebietes braucht.

Nach formeller Festlegung des Sanierungsgebietes kann dann aus dem im Rahmen des ISEKs entstandenen Maßnahmenkatalog der Förderbedarf bei der Regierung angemeldet werden.

Herr Neu und Herr Dr. Salm stellen in der heutigen Sitzung in einer Kurzpräsentation ihre Büros und Ihre Planungsvorstellungen für das ISEK vor.

**Beratung:**

Bürgermeister Münig bedankt sich bei den Herren und erklärt den Bürgern, dass es vorab eine nichtöffentliche Sitzung gab, in der sich mehrere Büros vorgestellt haben. Die Gemeinderatsmitglieder haben die Büros per Punktesystem bewertet und sich für das Büro Neu entschieden.

**Zur Kenntnis genommen**

- 4            Anzeige gemäß Altortsatzung zur Sanierung der Fassade am Anwesen Marktstraße  
              25, 25A, Fl.Nr. 267  
              Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Der Antragsteller beabsichtigt, folgende Arbeiten durchzuführen:

Die Frontseite soll ausgebessert und mit der gleichen Farbe wieder gestrichen werden. Das Holz am Haus wird in der gleichen Farbe wieder gestrichen und versiegelt. Die Optik und Farbe des Hauses soll nicht verändert werden.

Die Farbe entspricht der Altortsatzung.

**Beratung:**

Bürgermeister Münig zeigt anhand eines Plans und eines Fotos um welches Haus es sich handelt. Es geht um eine ehemalige Gaststätte.

**Beschluss:**

**Der Markt Kleinheubach stimmt der Maßnahme zu.**

**Einstimmig beschlossen**

- 5            Anzeige gemäß Altortsatzung zur Aufbringung eines neuen Verputzes am Anwesen  
              Marktstraße 66A, Fl.Nrn. 418, 410  
              Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Nachdem die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sind, fehlt nur noch der Außenanstrich.

Es soll ein Farbanstrich mit der Nr. MIPA DESIGN 120, Farbnummer 158S aufgebracht werden.

Die Farbe entspricht nicht der Altortsatzung.

**Beratung:**

Bürgermeister Münig erklärt anhand eines Plans wo das Haus liegt und zeigt ein Farbmuster. Jonas Danniner möchte wissen, ob die rückwärtigen Häuser von der Altortsatzung ausgeschlossen sind. Bürgermeister Münig verneint dies, betont aber nochmal, dass das betreffende Haus von der Straße aus nicht zu sehen ist. Eine Nachbarbeteiligung wurde nicht durchgeführt. Thomas Bissert meint, dass die Nachbarhäuser in einem ähnlichen grau gestrichen sind. Thomas Hennig ist der Meinung, dass die Altortsatzung eingehalten werden sollte. Bürgermeister Münig gibt ihm recht, macht darauf aufmerksam, dass für andere Häuser mit einer Farbauswahl, die nicht der Altortsatzung entspricht, Genehmigungen erteilt wurden. Thomas Schneider ist auch der Meinung, dass man sich an die Satzung halten sollte, aber eventuell sollte diese auf den Prüfstand gestellt werden.

**Beschluss:**

**Der Markt Kleinheubach stimmt der Maßnahme zu, da das Wohnhaus sich im rückwärtigen Straßenbereich befindet.**

**Beschlossen Ja 12 Nein 2**

**6 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Marktgemeinderat Kleinheubach stimmte dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Markt Kleinheubach und der Gemeinde Rüdenau zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahre in die Krippe der Kindertagesstätte Regenbogen zu.

Bzgl. Katastrophenschutz - Vergabe für die Umrüstung der Sirenenanlagen – erhielt die Firma Abel und Käufel, Landshut den Auftrag zur Lieferung und Montage von fünf Sirenen an den gemäß Schallprognose vorgegebenen Standorten in Höhe von 58.248,19 € brutto. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt zuzüglich notwendiger Elektroarbeiten.

Der Marktgemeinderat stimmte dem Abschluss des Vertrages zur Nutzung des Energiemonitors mit dem Bayernwerk zu. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 139,00 € netto zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

**7 Informationen**

Bürgermeister Münig informiert:

**7.1 Totholz und Biotop**

Bürgermeister Münig informiert, dass der Markt Kleinheubach eine Förderung für den Kommunalwald erhalten hat: für 43 Biotopbäume gab es 6.500,00 € Förderung und für 17 Totholzbäume 1.950,00 €.

**7.2 Notstromtest im Feuerwehrhaus**

Im Feuerwehrhaus Kleinheubach wurde mit den Feuerwehrkameraden ein Notstromtest durchgeführt.

### **7.3 Strom ab 2023**

Die Firma Kubus wurde vom Markt Kleinheubach 2021 beauftragt bei der bayernweiten Bündelausschreibung für Stromverträge mit zu bieten. Es ging um die Stromlieferung der Jahre 2023 bis 2025. Letzte Woche hat die Firma Kubus mitgeteilt, dass wir, und auch viele andere Gemeinden, keinen Zuschlag für die Stromlieferungen erhalten haben. D. h. der Markt Kleinheubach befindet sich in der Eigenbeschaffung von Strom und muss ab 01.01.2023 einen neuen Anbieter finden. Der Stromverbrauch der Marktgemeinde Kleinheubach liegt bei ca. 690.000 kWh/Jahr.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Remosi Projekt**

Thomas Hennig spricht das Verkehrskonzept in Kleinheubach an und bezieht sich auf das Remosi Projekt. Z. B. möchte Miltenberg eine Rad- und Fußgängerbrücke bauen, um von Miltenberg West besser Miltenberg Nord erreichen zu können. Zu dem Thema Remosi Projekt gab es in der vergangenen Woche eine Veranstaltung in Aschaffenburg. Herr Hennig möchte wissen, ob die Veranstaltung von seitens der Verwaltung besucht wurde. Bürgermeister Münig erläutert, dass er zu der Veranstaltung angemeldet, aber leider in Isolation war und nicht teilnehmen konnte. Der Markt Kleinheubach ist im Gespräch mit den Maßnahmenträgern. Thomas Hennig erinnert an die Fahrradbrücke Kleinheubach/Großheubach, die schon mal angedacht war und bemerkt, dass nur 7 Stück gefördert werden. Bürgermeister Münig unterstützt dies.

## **9 Ehrung Gemeinderatsmitglied Thomas Bissert**

Bürgermeister Münig teilt den Bürgern von Kleinheubach mit, dass das Gemeinderatsmitglied Thomas Bissert heute geehrt wird. Er erhält die kommunale Dankurkunde durch Landrat Marco Scherf. Da Herr Scherf aber vorher noch einen Termin hat, wird die Ehrung leider in der nichtöffentlichen Sitzung stattfinden.

Die Bürger verlassen den Saal. In der kurzen Pause zwischen öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung betritt Landrat Scherf den Hofgartensaal.

Landrat Scherf bedankt sich bei Herrn Bissert für sein ehrenamtliches Engagement, nicht nur im Gemeinderat, sondern auch im Vereinsleben. Er merkt an, dass Thomas Bissert nach 18 Jahren im Gemeinderat eine 6-jährige Pause eingelegt hat um jetzt doch nochmal im Gemeinderat tätig zu sein. Landrat Scherf übergibt die Urkunde und ein Weinpräsent. Gemeinderatsmitglied Thomas Bissert meint, dass die Urkunde zu klein sei, da viel mehr Namen darauf stehen müssten, nämlich die Namen derer, die ihn immer unterstützt haben, sei es mit Lob oder mit Kritik.

Bürgermeister Münig bedankt sich ebenfalls bei Herrn Bissert und gratuliert ihn zu seiner Auszeichnung.

Der Gemeinderat gratuliert mit Standing Ovations.

Ende der öffentlichen Sitzung.

**F. d. R.**

Schriftführer:

**Jordis Sauer**  
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

**Thomas Münig**  
Erster Bürgermeister